

VELUX Architekten-Wettbewerb 2020

wa-ID: wa-2028288

Auslober /Organizer
VELUX Deutschland GmbH, Hamburg

Wettbewerbsaufgabe /Competition assignment
Unter dem Motto Licht.Raum.Mensch. lädt VELUX Architekt*innen, Innenarchitekt*innen und Planer*innen ein, ihre Ideen und Lösungen für mehr Tageslicht, Luft und Raumqualität vor einer namhaften Jury zu präsentieren. Der VELUX Architekten-Wettbewerb 2020 zeichnet Architekt*innen aus, die durch den bewussten Umgang mit den Themen Belichtung und Belüftung sowie dem innovativen Einsatz von VELUX Produkten die Lebens- und Raumqualität im Wohn- und Arbeitsumfeld der Menschen verbessern.

Bekanntgabe der Gewinner
Oktober 2020

Jury
Helmut Dietrich, Bregenz (Vors.)
Julia Brick, VELUX Deutschland GmbH
Helga Blocksdorf, Berlin/Preisträgerin 2019
Martin Murphy, Hamburg
Jakob Schoof, Stellv. Chefredakteur DETAIL

1. Preis / 1st Prize
Projekt: Ein Dachraum
AMUNT Martenson, Aachen

2. Preis / 2nd Prize
Projekt: Zusammenspiel – Vom Kloster zur Musikakademie
Brückner & Brückner Architekten, Würzburg

3. Preis / 3rd Prize
Projekt: Haus Mühlhäuser
Christine Reck Architekten, Biberach an der Riß

Anerkennung /Mention
Projekt: Haus Lindetal
AFF Architekten, Berlin
Stephan Hahn, Berlin



1. Preis / 1st Prize
Projekt: Ein Dachraum
AMUNT Martenson, Aachen

Jurystatement
Qualität hat nichts mit Größe zu tun und gute Architektur muss sich nicht verkleiden. Dieser Dachgeschossausbau löst eine ganz alltägliche Bauaufgabe mit minimalem Budget auf überzeugende Weise. Seine Qualität fußt vor allem auf drei Tugenden: der Kunst des Weglassens, der konsequenten Offenlegung der Konstruktion und der weitgehenden Beschränkung auf das Vorgefundene. Wenige Farben und Materialien ergänzen sich zu einem harmonischen Zusammenklang, Architektur und Möbelbau verschmelzen zu einer selten gesehenen Synthese. Die schlanken, hohen Dachfenster verleihen dem Einraum unter dem Dach mit ihrer wohlüberlegten Platzierung Eleganz und Spannung.

© Björn Martenson



© Björn Martenson

MITMACHEN LOHNT SICH:

- 5000,- Euro Gesamtpreissumme
- hochwertige Sachpreise
- Bildungsgutscheine
- Veröffentlichung in der wa vision

award

Studentischer Nachwuchspreis 2021

ARCHITEKTUR & ÖFFENTLICHKEIT

Info & Anmeldung: www.wa-award.de

Björn Martenson, AMUNT Architekten · Julia Brick & Maik Seete, VELUX Deutschland

Im Interview spricht Björn Martenson von AMUNT Martenson über die Herausforderungen in der Architektur, Wirtschaftlichkeit beim Bauen und Tageslichtplanung.

M. Seete: Inwiefern ist das ausgezeichnete Objekt repräsentativ für Ihren Stil als Architekt?

B. Martenson: Oft ist man als Architekt mit belanglosen Bestandsgebäuden konfrontiert: Man soll ein Reihenhaus bauen oder muss es als Grundlage nutzen. Auch in einem Reihenhaus kann eine verdeckte Schönheit schlummern. Es ist spannend, ob man es schafft, dies sichtbar zu machen. Es ist ein schöner Moment, wenn man die Bauherren überraschen kann und mit wenig Mitteln etwas ganz Besonderes schafft.

M. Seete: Welche Rolle spielt hier der Einsatz von Tageslicht?

B. Martenson: Ich bearbeite viele Projekte mit komplexer Dachgeometrie. Ziel ist, das Dach bis in die letzte Ecke nutzen zu können. Dabei ist die Lichtplanung mithilfe von Dachfenstern ein wichtiges Tool. Den Raum großzügiger zu gestalten über Tageslicht, die wichtigen Orte mit Helligkeit zu versorgen, unterschiedliche Lichtsituationen zu schaffen – das alles sind wichtige Funktionen. Dabei ist jedes einzelne Fenster genau geplant. Auch ein kleines Fenster kostet Geld. Die Positionierung entscheidet sich aus dem Konzept heraus.

J. Brick: Welche Rolle spielt das Thema Wirtschaftlichkeit für den Bauherrn bei Ihren Projekten?

B. Martenson: Bauen ist sehr teuer geworden. Teilweise können sich nur noch Privilegierte Wohneigentum leisten. Das stört mich – Archi-

tektur sollte für alle da sein. Daher finde ich es so wichtig, auch mit kleinem Budget Lösungen zu finden. Oft ist gerade das die spannende Herausforderung: Ein Konzept auszuarbeiten, das auch mit einem kleinen Budget für alle Ecken des Projektes Antworten gibt und die Bauherren so glücklich macht.

J. Brick: Sie arbeiten in dem vorgestellten Projekt intensiv mit dem Werkstoff Holz. Welche Besonderheiten bietet dieser Werkstoff in Ihrer Arbeit?

B. Martenson: Vor meinem Architekturstudium habe ich eine Lehre zum Tischler gemacht. Dabei habe ich selbst schon viel mit Holz gebaut. In dem Projekt hat ein Zimmermann nicht nur die Dacharbeiten, sondern gleich auch den Bau der Möbel übernommen. Und die Möglichkeit, gemeinsam mit den Bauherren und dem Zimmermann das gesamte Objekt mitsamt Möbeln zu planen, macht die Arbeit als Architekt noch reizvoller.

M. Seete: Was bedeutet das Motto des VELUX Architekten-Wettbewerbs „Licht. Raum. Mensch.“ in Ihrer Arbeit?

B. Martenson: Im Grunde bildet das Motto die wichtigsten Facetten in der Architektur ab. Selbst in schlecht konfigurierten Bestandssituationen kann man über Tageslicht und Außenbezug viel retten – das macht Fenster gerade beim Bauen im Bestand extrem wichtig. Mein Ansatz war und ist immer, möglichst viel Licht in den Innenraum zu bringen und Grenzen nach außen aufzulösen.



Björn Martenson von AMUNT Martenson, Aachen
© Jan Kopetzky Photography

Alle Ergebnisse zum
VELUX Architekten-Wettbewerb
online ansehen:



SUCHE > TITEL : VELUX

www.wettbewerbe-aktuell.de

**JANINHOFF
KLINKERMANUFAKTUR®**

ALLES ANDERE IST NIUR FASSADE!

Thierstraße 130
48163 Münster
Telefon 02501 9634-0
info@janinhoff.de
www.janinhoff.de